

Einblick:

Unser Campus ist etwas ganz Besonderes



Ivan Erne, der dieses Jahr als Leiter Facility Management sein 10-jähriges Jubiläum feiert, stellt die Schulanlage der Sekundarschule Knonau-Maschwanden-Mettmenstetten vor.

Das Besondere an diesem Campus ist, dass er zentral gelegen ist und die Wege kurz sind. Alle wichtigen Gebäude sind an einem Ort.

Die Schulanlage besteht aus dem alten Realschulhaus, der alten Sekundarschule, dem Schulhaus Wygarten 1, welches vor nicht allzu langer Zeit für die steigende Schülerzahl aufgestockt wurde, und dem Schulhaus Wygarten 2, welches als «UFO» bezeichnet wird und eigentlich die Form einer Arche darstellen soll. Zum Wygarten 1 gehört der Spezialtrakt mit Mehrzweckhalle, Hallenbad und Singsaal. Dann gibt es noch die ehemalige Hauswartwohnung neben der Turnhalle. Sie wird im Moment an ukrainische Flüchtlinge vermietet. Und sie war zwischenzeitlich auch schon das Daheim vom Hort der Primarschule.

Der Singsaal, die Mehrzweckhalle und auch das Hallenbad werden neben den ansässigen auch rege von externen Besuchern genutzt. So finden in der grossen Mehrzweckhalle wiederholt die legendären Kränzli des Turnvereins statt und im Singsaal wird mit der Musikschule regelmässig musiziert oder Vereine nutzen den Saal für eigene

Anlässe. Im Hallenbad finden unter anderem die Schulschwimmstunden statt. Und manch einer hat hier Schwimmen gelernt.

Die Wartung für alle Anlagen wird von Ivan Erne und seinen Mitarbeitenden geleistet. So werden täglich die Wasserwerte des Hallenbades mehrmals geprüft und dokumentiert. Und auch bei der innovativen Energiezentrale mit Wärmepumpen, sechs an der Zahl, bedarf es diverser Kontrollen.

«Kein Tag ist gleich wie der andere. Das gefällt mir.»

Diese sogenannte Hybridbox ist das Kernstück des Campus. Die Wärmekraftkoppelung liefert Wärme und Strom. Im Winter, wenn die PV-Anlage zu wenig Energie liefert, wird mit Biogas das Blockheizkraftwerk betrieben, dieses gibt Wärme ab und erzeugt Strom für die Wärmepumpen. Im Sommer wird mit reiner Sonnenenergie geheizt und Strom erzeugt. Die dafür notwendigen PV-Anlagen befinden sich auf der Turnhalle, auf dem aufgestockten Wygarten 1 und auf dem alten Realschulhaus. Dieses umweltfreundliche System ist CO₂-neutral. Mit diesem Energie-System wird auch das Wasser im Hallenbad aufgeheizt. Auf dem Dach des Singsaals sind grosse Ventilatoren zur Kühlung montiert.

Im Moment gehen rund 300 Schülerinnen und Schüler in der *sek maettmi* zur Schule. Gemäss Ivan Erne gibt es immer etwas zu tun. Kein Tag sei gleich wie der andere. Dieses Jahr stehen die Planung und Umsetzung eines neuen, komplett überdachten Veloabstellplatzes an. Dann soll die Schulküche im Wygarten 2 erneuert werden. Auch die Unterstützung diverser Schülerprojekte

gehören zu Ivan Ernes Arbeit. Er pflegt einen freundlichen Kontakt mit den Jugendlichen und will nicht wie früher der Hausmeister mit dem blauen «Übergwändli» sein, der Strafen verteilt. Ihm gefällt seine Arbeit sehr, er sei «sein eigener Chef» und könne seine Arbeit jeden Tag selber einteilen. Die zehn Jahre, die er hier sei, seien schnell vorbei gegangen, und dass er das Inserat damals gesehen und sich beworben habe, sei ein Glücksfall gewesen. Vor der Tätigkeit an der Sekundarschule hier war er bereits in Zürich Leiter Facility Management an einer grossen Schule. In Mettmensstetten gefällt ihm die persönliche und wertschätzende Zusammenarbeit. Sei es mit der Schulleitung, der Schulpflege, den Lehrpersonen, der Schulverwaltung und wie erwähnt mit den Jugendlichen. In den zehn Jahren hat er einige Aus- und Weiterbildungen gemacht, um immer auf dem neuesten Stand zu sein. Das



Technikzentrale mit der Hybridbox mit 240 kw/h.

sei spannend und sehr bereichernd für seine Arbeit als Leiter Facility Management, eine Arbeit, welche in all den Jahren, in denen er hier ist, immer vielseitiger und anspruchsvoller geworden sei.

Daniela Lackner

Redaktionsteam Mir z'Mättmistette